

65

61

56

16

Den wolcken des hymels mit hymelischer glozy/vnnd
er herr wirt in ertöden/nach der zwelffbottischen auß
tung mit dem gaist seynes munds. Sann so werde
eynen die gerechten in der welt wie die sternen/die be
tent in jm das wort des lebens. Aber die vnmltē wer
n geworffen in die hell/auß welcher wir werdendt er
t durch gnad vnd menschat gott des herren/vnd vn
s behalters Jesu christi mit welchem ist dem vatter/
ch mit dem hayligen gayst all eer vñ glozy/großhayt
vnd gewalt/nun vnd in ewigkayt vnnd in die weldt der
ldt. Amen.

Hy e endet sich das büchlin sandt Methodij mar
trers vnnd Bischoffs zu Partinentz des kriechen
lands. Welcher vmb des gemaynen glaubens we
gen ist zu ge eyget worden denn gefencknüssen vnd
durch des engels offenbarung/hatt er geschriben
dises büchlin. welchen der selig Iheronimus in sei
nem büchlin/vnder den durchleichtigen mennern
vñ aller eltesten geschicht schreybern/fast lobet. Vñ
vonn disem wirst du auch finden in Nicolao von
lyra in der vor red des propheten. Saniel.

f iij

Getruckt zu Basel durch Michael Furter.

(1504.)



Anfang